

Jesus erklärt die einfachste und gewinnbringendste Art zu leiden. *BVH 4 - 19. März 1901*

Jesus sagte mir: „Meine Tochter, die wahre Art des Leidens ist nicht,
- auf den zu schauen, von dem das Leiden kommt, - oder woran jemand leidet,
sondern auf das Gute, das aus diesen Leiden werden soll.

Das ist die Art Meines Leidens. Ich schaute
-weder auf die Henker, noch auf das Leiden,
sondern auf das Gute, das Ich mittels Meines Leidens zu tun beabsichtigte,
auch für dieselben, die Mir das Leiden zufügten.

***Und indem Ich auf das Gute schaute, das den Menschen zukommen würde,
beachtete Ich alles andere nicht***

Und mit Unerschrockenheit folgte Ich dem Lauf meines Leidens.

Meine Tochter, dies ist der einfachste und gewinnbringendste Weg um zu leiden
– ***nicht nur mit Geduld, sondern mit unbesiegbarem und mutigem Herzen.***“

Wie in Jesus muss auch in den Seelen alles schweigen.

BVH 12 - 2. Januar 1919

An diesem Morgen ließ sich mein stets liebenswürdiger **Jesus unter einem Sturm von Schlägen** sehen.

Und mit seinem süßen Blick schaute Er mich an, bat mich um Hilfe und Zuflucht. ...

Und **Jesus sagte zu mir:** „Meine Tochter, Meine Menschheit
-schwieg unter den Schlägen der Geißeln,
und es schwieg nicht nur der Mund, sondern alles in Mir schwieg:
Es schwiegen die Wertschätzung, die Herrlichkeit, die Macht, die Ehre.

Aber mit stummer und beredter Sprache redeten Meine Geduld, die Demütigung,
Meine Wunden, Mein Blut, die Vernichtung Meines Wesens beinahe bis in den Staub.

**Und Meine brennende Seele für das Heil der Seelen verlieh allen Meinen Leiden ein Echo.
Hier, Meine Tochter, findest du das wahre Bild der liebenden Seelen.**

Alles muss in ihnen schweigen, und in ihrem Umkreis:
Wertschätzung, Ehre, Vergnügungen, Ansehen, Größe, Willen, Geschöpfe. Und wenn die
Seele diese Dinge hätte, muss sie wie taub sein und als ob sie nichts sehen würde. Und
Meine Geduld, Meine Ehre, Meine Wertschätzung, Meine Leiden müssen in sie eintreten.

Und bei allem, was sie tut, was sie denkt, was sie liebt, wird es nichts anderes sein als
die Liebe, die nur ein einziges Echo mit der Meinigen haben wird,
und die Mich um Seelen bitten wird.

Meine Liebe zu den Seelen ist groß. Und da Ich will, dass alle gerettet werden, ***gehe Ich auf
die Suche nach Seelen, die Mich lieben, und die, ergriffen von demselben Wahn Meiner
Liebe, leiden, und Mich um Seelen bitten.***

Doch, ach! Wie klein ist die Zahl derer, die Mich hören!“